

Herr Müller aus Berlin sich im Namen des Vorstandes des Unterstützungs-Vereins ganz einverstanden erklärt hat, genehmigt die Versammlung auf Anfrage des Herrn Vorstehers die Ueberweisung des Gegenstandes an das Collegium.

Schließlich überreicht noch Herr Müller aus Berlin den Bericht über die Generalversammlung des Berliner Unterstützungs-Vereins für Buchhändler, indem er ihn auf den Vorstandstisch niederlegt und sich zum Vortrag erbietet. Nachdem davon aber abgesehen worden ist, wird die Hauptversammlung geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und mitunterschrieben

A. W. Volkmann, Börsenarchivar.

Carl Hoffmann. Gustav Marcus. Franz Wagner. Joseph Nütten. A. Klasing. Julius Springer.
Theodor Liesching. W. Herz. Dr. Adolph Ambrosius Barth.



Wir beginnen unsern Bericht über die den Börsenverein berührenden Ereignisse des Verwaltungsjahres 1865 auf 1866 wie üblich mit der Erinnerung an diejenigen unserer Collegen, welche im angegebenen Zeitraume aus unserer Mitte und ihrem Wirkungskreise zu einem besseren Dasein eingegangen sind. Unter den verstorbenen Börsenmitgliedern nenne ich zuerst Christian Kaiser in München, welcher Vielen von uns in treuer Freundschaft ergeben, wegen seines vortrefflichen Charakters allgemein beliebt war und wegen seiner ehrenhaften Thätigkeit in seinem Berufe innerhalb seines Wirkungskreises ungetheilte Achtung genoß. Ferner starben: Johann Friedrich Baerecke in Eisenach, Max Cohen in Bonn, Josef F. Gref in Wien, J. J. Heckenhauer in Tübingen, Gustav Herbig in Danzig, Albert L. Herold in Paris, G. W. Körner in Erfurt, C. Kefner in Leipzig, Johann Erdmann Merseburger in Leipzig, Wilhelm Nischke in Stuttgart, Gustav Bernhardt Schünemann in Bremen, Johannes Wiesike in Brandenburg, A. Winter in Leipzig.

Von den Collegen außerhalb unseres Vereins verdient wohl der Nestor der Buchhändlerwelt, obwohl er weder Vereinsmitglied noch ein Deutscher war, Martin Bossange in Paris, der im October 1865 im bald vollendeten 100. Lebensjahre starb, in dieser Versammlung eine Erwähnung. Außerdem: Traugott Bromme in Stuttgart, Ferdinand Copenrath in Münster, Otto Deistung in Jena, Heinrich F. G. Flinsch in Frankfurt, Gregor Eduard Fröhlich in Warnsdorf, Ludwig Friedrich Fues in Tübingen, Albert Geßner in Carlsruhe, C. Glaeser in Gotha, Joh. Huber in Kempten, Ignaz Edler von Kleinmayr in Klagenfurt, Chr. Gottl. Kunze in Mainz, Gottlob Karl Kurz in Reutlingen, Dr. J. Leo in Berlin, C. W. Lichters in Neuwied, Ignaz Lienhart in Wien, J. Lischer in Posen, C. J. Meißel in Herisau, Franz A. Meletta in Mainz, Richard Menzel in Berlin, A. Münz in Erfurt, Ferdinand Niegel in Berlin, Carl Georg Wilh. Riemann in Coburg, Friedrich Schreiber in Nürnberg, Leopold Suppan in Agram, Traugott Trautwein in Berlin, Const. Viegweg in Glauchau, Ed. Moritz Voigt in Dresden, A. Volkhart in Erfurt, Heinrich Wehdemann in Parchim, Theodor Wehrle in Soest, Valerian Wielogłowski in Krakau, C. F. C. Wischmann in Wismar, Jos. Wittich in Maros-Básárhely.

Durch die vorgenannten verstorbenen Mitglieder und durch die Aufnahme der seit dem 1. Juli 1865 eingetretenen hat sich der dormalige Bestand des Vereins geändert. Am gedachten Tage hatte der Börsenverein 900 Mitglieder. Davon starben 14 und 4 traten aus, so daß noch 882 Mitglieder verblieben, zu denen 36 neu eintraten, so daß der Verein gegenwärtig 918 Mitglieder zählt.

Die Anstalten des Vereins betreffend, gibt nur die Bibliothek Veranlassung zu erwähnen, daß, wie Sie aus dem in Nr. 47 des diesjährigen Börsenblattes abgedruckten Berichte des Bibliothekars, Herrn A. Kirchhoff, ersehen, die Erweiterung und Vermehrung zwar auch im verflossenen Jahre erfreulich vorgeschritten ist, daß aber zur Katalogisirung noch nicht gelangt werden konnte. Doch hoffen wir, da Herr Kirchhoff nun einen geeigneten Hilfsarbeiter gefunden hat, daß wir Ihnen die Vollenbung des Katalogs in künftiger Jahresversammlung anzeigen können. Besonderen Dank fühlt sich der Vorstand verpflichtet denjenigen Collegen auszusprechen, welche die Bibliothek durch Geschenke vermehrt haben. Wir hoffen und wünschen, daß das Beispiel eine zahlreiche Nachfolge finden möge.

Eine Zusammenkunft des Vorstandes hat sich während des Jahres nicht als nothwendig gezeigt, dagegen hat die in voriger Hauptversammlung beschlossene Commission zur Berathung des Hamburg-Altonaer Antrags und Erwägung der etwa am Börsenblatte anzubringenden Verbesserungen am 9. October in Leipzig getagt. Ich übergehe jedoch hier das Nähere, da dieser Gegenstand auf der heutigen Tagesordnung steht, und Ihnen über das Ergebnis später Bericht erstattet werden wird. Bei der Verhandlung und Beschlußfassung über diese Angelegenheit wird zugleich über das Schicksal des versuchsweise dem Börsenblatte beigegebenen Verschreibungs-Registers zu entscheiden sein, ob es noch fortbestehen oder wieder aufhören soll.

Noch in Bezug auf einen andern Gegenstand der Tagesordnung, den 5., muß ich vorgehend erwähnen, daß der Vorstand den ausgesprochenen Wünschen in soweit entgegenkommen zu müssen glaubte, und zwar um so mehr, als er nicht statutenmäßig an einen vorgängigen Beschluß der Hauptversammlung gebunden war. Er hat, wie Sie aus dem Anschläge an der grünen Tafel in diesem Saale und aus unserer Bekanntmachung im Börsenblatte ersehen haben, ein Local gesucht, in welchem die zur Messe Anwesenden sich gegenseitig finden können. Wir erlaubten uns, den Herren Collegen das Hôtel de Prusse hierzu anzuempfehlen, woselbst, wie wir hoffen, dem vielfach ausgesprochenen Bedürfnisse, einen angenehmen und geräumigen Versammlungsort zu haben, genügt werden wird.

Ueber die Preßgesetzgebung ist wenig zu sagen, da irgend nennenswerthe Veränderungen nicht vorgekommen sind. Doch hat das Königreich Bayern sein etwas veraltetes Gesetz gegen Nachdruck durch ein den Zeitbedürfnissen entsprechendes Gesetz zum Schutze der Urheberrechte ersetzt, aus welchem besonders hervorzuheben ist, daß darin der Schutz der Erzeugnisse der Photographie zum ersten Male gesetzlich ausgesprochen worden ist.

Ferner ist durch die Vereinbarungen Frankreichs mit vielen deutschen Regierungen, von denen wir Preußen, Bayern,